

2055

Betrachtung

IM KÄMMERLEIN

**Engel Ernst Kauffmann
Hannover**

BETRACHTUNG

IM KÄMMERLEIN

ENGEL
ERNST KAUFFMANN
HANNOVER

Von steiler Bergeshöhe rollt ein Stein hinab. Je näher er der Tiefe kommt, desto mehr wirken die Anziehungskraft der Erde und seine eigene Schwungkraft und beschleunigen seinen Lauf, dass die Blicke ihm zuletzt kaum noch zu folgen vermögen. So geht der Weg der Menschheit, losgelöst von Gott, schnell und immer schneller abwärts. Die Anziehungskraft der finsternen Tiefe ist eine ungeheure, die Schwungkraft, die immer schneller hinabdrängt, entwickelt sich gewaltig. Dabei wird die Entfernung von Gott immer größer. Wie soll das enden?

Wir stehen mitten darin in diesem Hasten und Jagen, und wie das Dröhnen und Hämmern der Maschinen und der zunehmende Verkehr in den Straßen die einst so stillen Stätten und die beschauliche Ruhe einer Ortschaft verschwinden ließen, so will auch diese rege Betriebsamkeit in unser Inneres eindringen und möglichst auch das stille Heiligtum der Seele, was der Anbetung und dem Hören Gottes geweiht ist, stören.

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

EDITION ALBURY COLLECTION
© CHURCH DOCUMENTS, BEERFELDEN APRIL 2006
PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

Da gibt es nur ein Mittel, dieses zu verhindern: „Gehe in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen" (Matth. 6, 6)! Irgendein stilles Plätzchen ist überall für dich zu finden, sei es im Haus oder sei es in Feld und Wald oder sei es in einer Kirche, wo du allein bist mit deinem Gott. Er sieht da in dein Herz, und Sein Ohr neigt sich zu diesem Herzen, denn nichts als die Sprache des Herzens möchte Er hören, und dann fließt Öl in die Wunde, die stürmischen Wellen glätten sich, ein Hoffnungsstern leuchtet durch die Nacht, und das Bewusstsein deiner Gotteskindschaft erfüllt dich aufs neue, und du weißt dich geborgen in der starken Hand deines Gottes. Das Herz des Sünders hat das Herz Gottes wieder gefunden, und in dieser Bindung darf es sich wieder hinauswagen in das Rasen und Treiben einer ihrem Ende zueilenden Welt.

Doch wisse, dass Gott nicht Anbetung von deinen Lippen erwartet, wenn zunächst ein Sündenbekenntnis notwendig ist, oder allerlei Versprechungen, wo ein Bekenntnis deiner Ohnmacht am Platz ist. So genügt es also nicht, wenn du äußere Stille und Verborgenheit gefunden hast, und die Gedanken treiben weiter im Geräusch der Welt, sondern Gott will dich im Kämmerlein deines Herzens finden. Schließe auch diese Tür zu, denn es ist dein gutes Recht, nichts und niemandem die Tür deines Heiligtums zu öffnen, als dem Sohn Got-

tes, wenn du Ihn dir als deinen HErrn und Heiland erwählt hast.

Auch den Gottesdienst der Gemeinde sollen wir im verschlossenen Kämmerlein erleben, dann werden auch die so oft gehörten Gebete und Gesänge der Liturgie keine tote Form sein, sondern lebendig und wirksam aus der Gemeinde emporsteigen zu Gott. Welche Macht müssen solche Gottesdienste gegen das Reich der Finsternis sein und wie werden sie das Kommen des Reiches Gottes beschleunigen! Darum ist es weder für dich noch für die Gemeinde einerlei, ob du am Gottesdienst teilnimmst oder nicht, denn jeder Einzelne, der ihn so lebendig miterlebt, vergrößert die Macht des gläubigen Gebetes und wirkt so mit „zum Sieg der Freunde und zum End' der Feinde."

Weil nun von des Herzens Gedanken all unser Tun und Lassen ausgeht, wird sich im ganzen Leben der Segen davon zeigen, dass diese Zentrale unseres Lebens ein für Gott verschlossenes Kämmerlein geworden ist.

„Euer Leben ist verborgen mit Christo in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit" (Kol. 3, 3 u. 4).